



**Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)** Berlin SW., Wilhelmstrasse 29.

Ⓜ Soeben erschienen!

Hochwichtige Fortsetzung!

# Schul-Wetterkarten.

**12 Wandkarten** unter Benutzung der Typen von van Bebbber und Teisserenc de Bort für Unterrichtszwecke zusammengestellt

von **Dr. R. Börnstein,**

Professor an der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin.

Preis jeder Karte dreifarbig auf Papier 3 M. ord., 2 M. 25 Pf. no., aufgezogen auf Leinwand mit Stäben und Ringen zum Aufhängen 5 M. ord., 3 M. 75 Pf. no. (Grösse 125×98 cm.)

Subskriptions-Preis der ganzen Serie von 12 Karten roh 30 M. ord., 22 M. 50 Pf. no.

Subskriptions-Preis der ganzen Serie aufgezogen auf Leinwand mit Stäben 54 M. ord., 40 M. 50 Pf. no.

A cond. liefere ich nur ausnahmsweise in einfacher Anzahl. — Prospekte stehen zur Verfügung.

Karte No. 8. Witterung des 2. Januar 1901. Heiterer, kühler Wintertag. (Teisserenc de Bort, Typus A.)

Karte No. 9. Witterung des 16. Februar 1896. Strahlungswinter (Teisserenc de Bort, Typus B. Van Bebbber, Typus II.)

Karte No. 10. Witterung des 12. Oktober 1896. Regnerischer, kühler Herbsttag. (Teisserenc de Bort, Typus C.)

Karte No. 11. Witterung des 22. Dezember 1900. Milder Wintertag. (Teisserenc de Bort, Typus D. Van Bebbber, Typus V.)

Karte No. 12. Witterung des 20. Februar 1900. Warm und windig. (Teisserenc de Bort, Typus E.)

Zur staubfreien Aufbewahrung der ganzen Serie von 12 Karten habe ich eine starke Papprolle (Futteral) mit Holzboden und Deckel anfertigen lassen, welche ich zum Preise von 4 M. no. no. liefere.

## Urteile aus Fachkreisen.

**Professor Dr. v. Neumayer**, Wirkl. Geheimer Admiraltätsrat, Direktor der Deutschen Seewarte, Hamburg: „... Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass die Karten, wie sie jetzt vorliegen, schon einen erheblichen Fortschritt bedeuten, und wünsche ich ihnen auch im Interesse der Wissenschaft Erfolg. Auch Herr Professor Dr. van Bebbber, welcher für den Empfang der Karten bestens danken lässt, ist derselben Ansicht.“

**Professor Dr. W. J. van Bebbber**, Altona: „Besten Dank für Ihre freundliche Sendung. Die Karten sind gut und entsprechen ihren Zwecken. ... Hoffentlich werden die Karten eine grosse Verbreitung finden.“

**Heinrich Mohn**, Professor der Meteorologie an der Universität zu Christiania, Direktor des Norwegischen Meteorologischen Instituts: „... Die Schulwetterkarte No. 1, welche Sie die Güte gehabt haben mir zu übersenden, finde ich für den Unterricht und für Vorlesungen in hohem Grade geeignet. Die Auswahl von Wetterkarten, welche in dem Prospekt enthalten ist, ist nach meiner Ansicht eine sehr glückliche. Die Anlage der Karten sowie die technische Ausführung sind musterhaft. Ich habe längere Zeit für meine Vorlesungen an der Universität ebensolche Karten gewünscht, da meine alten Karten aus den 70er Jahren dem Stande der heutigen Wissenschaft nicht so gut entsprechen, wie ich wünschen möchte. Darum grüsse ich Ihre neuen Karten als um so mehr willkommen. Ich bin davon überzeugt, dass solche Karten für das Verständnis der Zustände und der Vorgänge in unserer Atmosphäre in weitesten Kreisen von hoher Bedeutung werden können.“

**Hofrat Professor Dr. Hann**, Wien: „Ich bestätige Ihnen mit bestem Dank den Empfang der Karte No. 1 von Herrn Professor Dr. Börnstein's Schulwetterkarten. Es muss mit Dank begrüsst werden, dass Sie sich entschlossen haben, ein so nützliches Hilfsmittel für den Unterricht in der Meteorologie zu veröffentlichen. Die mir vorliegende Karte entspricht vollkommen ihrem Zweck und kann aufs beste empfohlen werden.“

**Schmidt, Contre-Admiral**, Vorsteher der Nautischen Abteilung des Reichs-Marine-Amtes, Berlin: „Die Karte, nach Muster der täglichen Wetterberichte der Seewarte mit der Massgabe ausgeführt, dass die beiden getrennten Karten der Seewarte —

- Luftdruck, Wind und Bewölkung,
- Temperatur, Niederschläge, Seegang —

unter Anwendung von verschiedenfarbigem Druck zu einer vereinigt sind, ist in erster Linie wohl geeignet, die gebräuchlichen Wetterberichte lesen zu lernen. Die Gewinnung des Verständnisses für die Wetterlage und eines Urteils über die zu erwartende Witterung nach den Tafeln verlangt eine Unterweisung. Diese vorausgesetzt, werden die Tafeln für Schulen ein gutes Lehrmittel bilden und dazu beitragen, das Verständnis für die Witterungsberichte wirksam zu fördern.“

**Professor Dr. Chr. Schultheiss**, Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Grossherzogtum Baden: „Es ist recht be dauerlich, dass Ihre Karte nicht mehr in Mannheim ausgestellt werden kann, denn sie ist ein verdienstvolles Werk; ich freue mich

auf die Fortsetzungen, welche ich bei meinen Vorlesungen sehr gut gebrauchen kann.“

**Bericht über die 2. Konferenz** der Winterschuldirektoren und Wanderlehrer der Landwirtschaftskammern für die Rheinprovinz. 12. und 13. Mai 1902. **Direktor Kreuz**: „Als ein weiteres vorzügliches Lehrmittel für alle Schulen sind die jüngst erschienenen Schulwetterkarten von Börnstein anzusehen.“

## Urteile der Presse.

**Beiblätter zu den Annalen der Physik**: „... Nicht bloss für den Schulunterricht, sondern auch für Vorlesungen über moderne Meteorologie dürften diese Karten eine wertvolles Anschauungsmaterial bilden.“ W. K.

**Himmel und Erde**: „... Die Karten werden in sehr willkommener Weise und völlig ausreichend jeden Kursus über praktische Witterungskunde ergänzen und erläutern. ... Die Karten sind sicherlich vortrefflich geeignet, einem grösseren Kreise von Zuhörern die Bedeutung der synoptischen Meteorologie klar zu machen, und es ist ihnen daher eine recht weite und schnelle Verbreitung zu wünschen.“ Sg.

**Symons' Meteorological Magazine**: „Der Gegenstand ist sehr geeignet, die Schüler mit Wettertypen derartig bekannt zu machen, dass sie den täglichen Wetterkarten und Voraussagen mit Verständnis folgen können. Nichts würde den staatlichen Wetterdienst mehr fördern, als die Schaffung einer Armee von Sachverständigen in jedem Lande.“

**Natur und Schule**: „... Es ist als eine sehr wertvolle Ergänzung der Lehrmittel für den wetterkundlichen Unterricht mit Freuden zu begrüessen, dass ein berufener Vertreter gerade der praktischen Wetterkunde obige Sammlung von 12 Schulwetterkarten herausgibt.“ Freybe.

**Naturwissenschaftliche Wochenschrift**: „Die höhere Schule wird et gewiss freudig begrüessen, dass durch die vorliegende Veröffentlichung dem Bedürfnis, die Schüler in die moderne Wetterkunde einzuführen, Rechnung getragen wird. Unseres Wissens gab es bisher noch keine, den meteorologischen Unterricht unterstützende Wandtafeln. Dass Verfasser sich an die von van Bebbber und Teisserenc de Bort aufgestellten Wettertypen hält und die Wetterkarten besonders charakteristischer Repräsentanten dieser Typen aus den letzten Jahren für seine Tafeln ausgewählt hat, wird gewiss allgemeine Billigung erfahren.“ F. Körber.

**Naturwissenschaftliche Rundschau**: „... Bei dieser Anordnung des Materials und der ausserordentlich geschickten Ausführung der Karte ist die Uebersichtlichkeit eine sehr grosse, so dass eine Fülle von Lehrreichem und Interessantem aus derselben abgelesen werden kann. Dieselbe dürfte daher gerade für Unterrichtszwecke sehr geeignet sein.“ G. Schwalbe

**Das Wetter**: „Das in der neueren Zeit nach längerem Winterschlaf wiedererwachte Interesse an der ausübenden Witterungskunde macht eine Erweiterung der früher vorhandenen Lehrmittel wünschenswert, besonders solcher, welche geeignet sind, einem grösseren Kreise von Zuhörern durch kartographische Darstellungen das Verständnis des Vorgetragenen zu erleichtern.“ An.